

Veröffentlichung des Antrags auf Eintragung gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

(2006/C 3/04)

Diese Veröffentlichung eröffnet die Möglichkeit, gemäß Artikel 7 und Artikel 12 d der genannten Verordnung Einspruch einzulegen. Der Einspruch muss durch die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats, eines der WTO angehörenden Staates oder eines nach Artikel 12 Absatz 3 anerkannten Drittlandes innerhalb von sechs Monaten nach dieser Veröffentlichung übermittelt werden. Die Veröffentlichung enthält, insbesondere unter 4.6, die Angaben, aufgrund deren der Antrag als im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 gerechtfertigt gilt.

ZUSAMMENFASSUNG

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2081/92 DES RATES

„BATATA DE TRÁS-OS-MONTES“

EG Nr.: PT/00217/10.12.2001

g.U. () g.g.A. (X)

Diese Zusammenfassung wurde zu Informationszwecken erstellt. Für die vollständigen Angaben, insbesondere zu den Erzeugern des Erzeugnisses mit der betreffenden g.U. bzw. g.g.A., ist die vollständige Fassung der Spezifikation auf nationaler Ebene oder bei den Dienststellen der Europäischen Kommission ⁽¹⁾ zu konsultieren.

1. *Zuständige Stelle des Mitgliedstaats:*

Name: INSTITUTO DE DESENVOLVIMENTO RURAL E HIDRÁULICA
Anschrift: Av. Afonso Costa, 3.
P-1949-002 Lisboa
Telefon: 351 21 844 22 00
Fax: 351 21 844 22 02
E-Mail: idrha@idrha.min-agricultura.pt

2. *Vereinigung:*

Name: COOPERATIVA AGRÍCOLA NORTE TRANSMONTANO, CRL
Anschrift: Av. General Ribeiro de Carvalho
P-5400-497 Chaves
Telefon: 3 351 276 62 23 69
Fax: 351 276 32 23 69
E-Mail: cant@net.sapo.pt

Zusammensetzung: Erzeuger/Verarbeiter (x) Andere ()

3. *Art des Erzeugnisses*

Klasse 1.6 Obst, Gemüse und Getreide, frisch oder verarbeitet

4. *Beschreibung der Spezifikation:*

(Zusammenfassung der Bedingungen gemäß Artikel 4 Absatz 2)

⁽¹⁾ Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft, Referat Qualitätspolitik für Agrarerzeugnisse, B-1049 Brüssel.

4.1 Name: „BATATA DE TRÁS-OS-MONTES“

4.2 Beschreibung:

Die „Batata de Trás-os-Montes“ ist die Knolle der Pflanze *Solanum tuberosum* L. aus der Familie der Nachtschattengewächse, gemeinhin Kartoffel genannt. Sie wird unter den besonderen ökologischen Anbaubedingungen der Berge und Bergtäler von Trás-os-Montes produziert. Gepflanzt werden Desiree, Kennebec, Jaerla und Atlantic. Ihre Knollenform ist nahezu zylindrisch und je nach Sorte sehr unterschiedlich, aber innerhalb ein und derselben Sorte und Partie einheitlich. Die Schale besteht aus einer Schicht korkiger Zellen in hellen — dunkelweißen bis rötlich-braunen — Farbtönen. Im Schnitt ist die Knolle feucht und hat einen gelblich-weißen Farbton, sie ist völlig homogen und weist keinerlei Hohlräume auf. Außen hat sie eine korkige Schicht, die fast immer etwas dunkler als die Innenschicht ist. Sie kann hellrosa oder rötlich sein. Aufgrund der besonderen Boden- und Klimabedingungen und der dank Düngung und Bodenbestellung warmen Bodenschicht hat die Kartoffel von Trás-os-Montes einen angenehmen, ganz eigenen, leicht süßlichen Geschmack, ein gleichermaßen angenehmes Aroma und riecht nach Erde. Sie hat mit 78 % einen für Kartoffeln ungewöhnlich hohen Stärkegehalt (% TS).

4.3 Geografisches Gebiet:

nfolge der bodenklimatischen Anforderungen und der sensorischen Eigenschaften der „Batata de Trás-os-Montes“, des Know-how der ansässigen Bevölkerung und der zuverlässigen und althergebrachten lokalen Methoden ist das geografische Gebiet für die Produktion, Verarbeitung und Lagerung der verwendeten Sorten auf die Berge und Bergtäler von Trás-os-Montes begrenzt. Es umfasst das gesamte Gebiet der Kreise Boticas, Bragança, Chaves, Macedo de Cavaleiros, Montalegre, Valpaços, Vila Pouca de Aguiar, Vinhais und ferner die Gemeinden Carvas, Fiolhoso, Jou, Palheiros, Valongo de Milhais, Vilares im Kreis Murça; Pópulo, Ribalonga und Vila Verde im Kreis Alijó; Aguieiras, Bouça, Fradizela, S. Pedro Velho, Torre de D. Chama, Vale de Gouvinhas und Vale de Telhas im Kreis Miranda; Agrobom, Gebelim, Pombal, Saldonha, Sambade, Soeima und Vales im Kreis Alfândega da Fé und Argozelo, Carção, Matela, Pinelo und Santulhão im Kreis Vimioso.

4.4 Ursprungsnachweis:

Die Kartoffel ist nicht nur durch ihren besonderen Geschmack mit der Region in Verbindung zu bringen. Der gesamte Produktionsprozess unterliegt einem Kontrollsystem und endet mit dem Anbringen der Zertifizierungsmarke an den Verpackungen der Knollen, wodurch eine lückenlose Rückverfolgbarkeit des Erzeugnisses möglich ist: Die „Erzeuger“- und „Verarbeiter“-Register ermöglichen es, jederzeit Ursprung, Sorte und Menge der Kartoffel, Art der Verpackung, Anzahl der angebrachten Zertifizierungsmarken und den Bestimmungsort der Verpackungen zu ermitteln.

4.5 Herstellungsverfahren:

Die Art und Weise der Produktion hat sich im Laufe der Zeit kaum verändert. Die Kartoffel wird höchstens drei Jahre hintereinander auf ein und derselben Parzelle angebaut. Das Produktionssystem ist entweder extensiv (Kartoffeln werden in Fruchtfolge mit Getreide oder anderen jährlichen Kulturpflanzen gesetzt) oder intensiv (in Gärten, in Fruchtfolge mit Gemüsekulturen oder Mais). Entscheidend sind das Düngen der Böden im Winter mit natürlichen organischen Stoffen, was charakteristisch für diese Region ist und maßgebend zur Herausbildung des Geschmacks und der chemischen Eigenschaften des Erzeugnisses beiträgt, das Pflügen und der Abstand der Pflanzlöcher (0,6 × 0,4 m). Verkauf, Verarbeitung und Verpackung des Erzeugnisses dürfen nur in der Ursprungsregion durchgeführt werden, um die Kontrolle zu ermöglichen, die vollständige Rückverfolgbarkeit des Erzeugnisses sicherzustellen und dem Verbraucher ein echtes Erzeugnis mit zuverlässiger Herkunft zu liefern.

4.6 Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet:

Die klimatischen Verhältnisse der Region bewirken im Zusammenspiel mit den Anbauverfahren, der Reife bei der Ernte und den Lagerungsbedingungen einen durch das außergewöhnliche Zucker-Stärke-Verhältnis hervorgerufenen süßlichen Geschmack und eine ideale, den Geschmack von Soßen bei Gerichten mit fettem Fleisch (Schweinefleisch), der Grundlage der Gastronomie in der Region, „neutralisierende“ Textur. Diese Eigenschaften begründen den besonderen Ruf und die Bekanntheit und ermöglichten das Überleben der Kultur über Generationen hinweg, womit sie zur Tragfähigkeit der Familienbetriebe in der Region beitragen. Fachleute schreiben seit Ende des 18. Jahrhunderts über die „Batata de Trás-os-Montes“, was ein Beweis für die soziokulturelle und wirtschaftliche Bedeutung, die Langlebigkeit und den Ruf des Erzeugnisses ist.

4.7 Kontrolleinrichtung:

Name: TRADIÇÃO E QUALIDADE — ASSOCIAÇÃO INTERPROFISSIONAL PARA OS PRODUTOS AGRO-ALIMENTARES DE TRÁS OS MONTES

Anschrift: Av. 25 De Abril 273 S/L
P-5370 Mirandela

Tel.: 351 278 26 14 10

Fax: 351 278 26 14 10

Es wurde anerkannt, dass die Kontrolleinrichtung TRADIÇÃO E QUALIDADE die Anforderungen der Norm 45011:2001 erfüllt.

4.8 Etikettierung:

Obligatorisch sind die Bezeichnungen *BATATA DE TRÁS-OS-MONTES — INDICAÇÃO GEOGRÁFICA PROTEGIDA*, das nachfolgend abgebildete Logo und — nach der Entscheidung durch die Gemeinschaft — das europäische Logo.



Zur Etikettierung gehört ferner die Zertifizierungsmarke, die obligatorisch den Namen des Erzeugnisses und die entsprechende Bezeichnung, den Namen der Kontrolleinrichtung und die Seriennummer (numerischer bzw. alphanumerischer Code, der die Rückverfolgbarkeit des Erzeugnisses ermöglicht) umfasst.

4.9 Einzelstaatliche Vorschriften: —
